

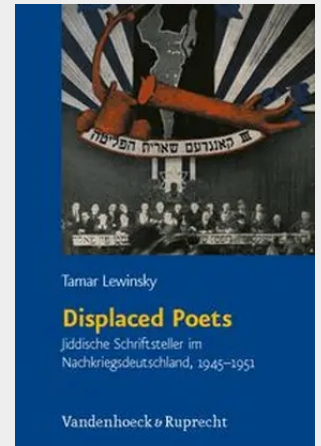
Lewinsky

Displaced Poets

Jiddische Schriftsteller im Nachkriegsdeutschland, 1945–1951

In der unmittelbaren Nachkriegszeit wurde die amerikanische Besatzungszone Deutschlands für zehntausende osteuropäische Juden zur ungeliebten Heimat auf Zeit. Ihnen allen war das Jiddische gemein. In den so genannten Displaced Persons-Camps, aber auch in deutschen Städten und Dörfern, bauten sie ein dichtes Netz gesellschaftlicher, politischer und kultureller Einrichtungen auf. Während weniger Jahre blühte hier eine fragile, einzigartige Kultur. Auf der Grundlage bisher weitgehend unbekannter Quellen beschreibt Tamar Lewinsky Kultur und Literatur dieser komplexen Gesellschaft. Sie verfolgt die Spur der Schriftsteller und Journalisten, die in jiddischer Sprache weite Teile des gesellschaftlichen Lebens der jüdischen Displaced Persons nicht nur beschrieben, sondern auch maßgeblich prägten.

Lewinsky verfolgt die Spur der Schriftsteller und Journalisten, die in jiddischer Sprache das gesellschaftliche Leben der jüdischen Displaced Persons nicht nur beschrieben, sondern auch maßgeblich prägten.



89,00 €

83,18 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783525569979

Medium: Buch

ISBN: 978-3-525-56997-9

Verlag: Vandenhoeck & Ruprecht

Erscheinungstermin: 22.10.2008

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2008

Serie: Jüdische Religion, Geschichte und Kultur (JRGK)

Produktform: Gebunden

Gewicht: 593 g

Seiten: 288

Format (B x H): 160 x 237 mm

